

Neuerscheinung: Afrika und der Westen

27.08.2012



Diskussionswürdiges wird in dieser Veröffentlichung über die Entwicklungszusammenarbeit Afrikas und dem Westen aufgegriffen: die Geschichte Afrikas mit den Verflechtungen des Kolonialismus, sowie die Grundzüge der afrikanischen Gesellschaftsstrukturen. Werte und Normen der Afrikaner und der Europäer, die Rolle der Spiritualität, globale Entwicklungen, die unterschiedlichen Interpretationen zum Begriff Entwicklung sind wesentliche Kapitel dieser engagierten Auseinandersetzung. 25 Jahre Arbeits- und Lebenserfahrungen Danners als Philosoph und Pädagoge in Afrika sind in diese Analysen und Darstellungen miteingeflossen.

Zugrunde liegt die Auffassung Danners, dass die Beziehungen Afrikas und des Westens geprägt sind von Ueberheblichkeitsdenken des Westens und des Misstrauens seitens der Afrikaner. Das kann, nach Danner, nur aufgehoben werden, wenn beide Seiten ihr Verhalten in Frage stellen, ihre Fehler zugeben, bereit sind voneinander zu lernen und miteinander darüber zu kommunizieren.

Seine Forderungen nach gegenseitigem Zuhören und Lernen, nach Verständnis, um zu einer Neugestaltung der Entwicklungszusammenarbeit beizutragen, beinhalten sicherlich einen weitreichenden und aufschlussreichen Diskussionsansatz.

Dem Autor gelingt es mit seinen Thesen und ausführlichen Darlegungen zum Verhältnis von Afrika und dem Westen zum Nachfragen und zum Nachdenken anzuregen. Das ist das Wichtigste an dieser Neuerscheinung. Es lohnt sich sie konzentriert und aufmerksam zu lesen. (*Theresa Endres*)

Helmut Danner

Das Ende der Arroganz

Afrika und der Westen – Ihre Unterschiede verstehen

Ein interkultureller Essay

Verlag Brandes & Apsel

254 Seiten, 24,90 Euro